



NEWSLETTER

2//2018 (APRIL-MAI)

BÜNDNIS EINE WELT

SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)

DACHVERBAND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER ORGANISATIONEN



www.bei-sh.org/newsletter.html



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

Newsletter 2 // 2018
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)
Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Stand: 29.3.2018

Inhalte:

- 1. Neuigkeiten aus dem Dachverband in Schleswig-Holstein**
 - 2. Infos und News von Mitgliedsorganisationen**
 - 3. Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt**
 - 4. Hinweise auf Termine und Veranstaltungen**
-

Liebe Empfänger, liebe Freunde des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

dies ist der Newsletter 2 // 2018 vom Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Er beinhaltet eine Sammlung an Informationen aus unserem Netzwerk zur entwicklungspolitischen Arbeit.

Dieser Newsletter erscheint alle zwei Monate. Als Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni-Juli) ist der 4.6.2018 geplant. Wenn auch Sie hier etwas mitteilen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit!

Ihr Team vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Impressum:

Herausgeber:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)
Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen
Walkerdamm 1, 24103 Kiel
Tel.: 0431-679399 00, Fax: 0431-679399 06
www.bei-sh.org, info@bei-sh.org

Vereinsregister-Nr.: AG Kiel, VR 3739 KI

Vorstand: Volker Leptien, Andrea Bastian, Gerfried Schröder, Daniela Suhr, Lazarus Tomdio

Redaktion:

Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),
news@bei-sh.org, www.bei-sh.org/newsletter.html

Neuigkeiten aus dem Dachverband in Schleswig-Holstein

Einladung

Mitgliederversammlung und Jahresempfang vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Liebe Mitglieder, liebe Partner, liebe Freunde des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein,

wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserem diesjährigen Jahresempfang und zur Mitgliederversammlung des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI).

Zeit: 13.4.2018

BEI-Jahresempfang 14:00 – 17:00 Uhr

BEI-Mitgliederversammlung 17:30 – 19:45 Uhr

Ort: Ratssaal im Kieler Rathaus, Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnahme: Um Anmeldung wird gebeten bis zum 10.4.2018 auf anmeldung@bei-sh.org

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein

Infos zum Jahresempfang:

14:00-17:00 Uhr

Anlässlich der schleswig-holsteinischen Kommunalwahlen im Mai 2018 möchten wir gemeinsam mit Ihnen und eingeladenen Akteuren die Bedeutung von Entwicklungszusammenarbeit vor Ort, in der Kommune, im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele diskutieren. Welche Handlungsmöglichkeiten hat die Kommune? Was können Engagierte von ihrer Kommune fordern? Und vor welchen Chancen und Herausforderungen stehen die Kommunen in diesem Kontext? In angenehmer Atmosphäre des Ratssaals im Kieler Rathaus freuen wir uns auf einen konstruktiven Austausch!

Programm:

14:00 Uhr Empfang der Gäste

14:15 Uhr Begrüßung zum Jahresempfang

Volker Leptien, Vorstandsvorsitzender, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

14:20 Uhr Grußwort

Hans-Werner Tovar, Stadtpräsident der Stadt Kiel

14:30 Uhr Bedeutung des entwicklungspolitischen Engagements vor Ort in der Kommune – Die Rolle der Kommune im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele

Jens Martens, Global Policy Forum, Berlin

- 15:00 Uhr** **Kommunales Praxisbeispiel: Bad Oldesloe und die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele**
Dr. Hartmut Jokisch, Steuerungsgruppe Fair Trade Town Bad Oldesloe
- 15:20 Uhr** **Pause mit Kaffee und Kuchen**
- 15:45 Uhr** **Die globalen Nachhaltigkeitsziele, ein Thema für die Kommune? Offener Dialog mit kommunalen Vertreter*innen (Fragen aus dem Publikum sind jederzeit willkommen!)**
- Dr. Hartmut Jokisch, Steuerungsgruppe Fair Trade Town Bad Oldesloe
 - Dr. Georg Miebach, 1. Stadtrat Geesthacht
 - Martin Weber, Geschäftsführer Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)
 - Frauke Wiprich, Stabstelle Kommunale
- 16.45 Uhr** **Der Blick nach vorne – Nachhaltigkeit auf allen Ebenen. Schlüsse aus dem kommunalpolitischen Dialog**
Volker Leptien, Vorstandsvorsitzender Bündnis Eine Welt SH e.V. (BEI)
- 17:00 Uhr** **Ausklang und Austausch bei einem Imbiss**

Infos zur Mitgliederversammlung:

17:30-19:45 Uhr

Der Jahresabschluss 2017 mit einem ausführlichen Geschäftsbericht und der Wirtschafts- und Stellenplan 2018 gehen vorab den Mitgliedern per Mail zu und werden bei der Mitgliederversammlung ausgelegt.

Wir wollen unseren Vorstand etwas breiter aufstellen, dafür bitten wir um Bewerbungen oder Nennungen von Wahlvorschlägen aus den Mitgliedsorganisationen an den Vorstand bis zum 6. April 2018.

Auch in diesem Jahr werden wir eine zweite ordentliche Mitgliederversammlung durchführen. Auf dieser zweiten Mitgliederversammlung im November 2018 wird es neben einigen Formalitäten um den Austausch der BEI-Mitgliedsgruppen untereinander gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Leptien
(Vorstandsvorsitzender)

Ablauf der Mitgliederversammlung

17:30 Uhr Eintreffen

Ab 17:45 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand

TOP 2 Feststellung der fristgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Festlegung Sitzungsleitung und Protokollführung

18:00 Uhr Mitgliederangelegenheiten

a) Aufnahme neuer Mitglieder

- Sozialökologisches Bündnis Plön e.V.
- Fördergemeinschaft Ngelani-Waisenkinder

b) Ausschluss von Mitgliedern

- Philippinengruppe Obulus
- Africare e.V.

TOP 3 Berichte

- Jahresbericht Vorstand (Volker Leptien)
- Kassenbericht Schatzmeisterin (Daniela Suhr)
- Bericht Kassenprüfer (Hella Kohlmeyer, Martin Elbeshausen)
- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2017
- Entlastung des Vorstands

TOP 4 Vorstandswahlen

- Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers
- ggf. Wahl von bis zu drei Beisitzerinnen und Beisitzer

TOP 5 BEI-Jahresprogramm 2018 (Martin Weber)

Vorstellung u. Verabschiedung Wirtschaft- und Stellenplan 2018

TOP 6 Sonstiges

19:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Weitere Informationen Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen, Walkerdamm 1, 24103 Kiel, info@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399 00, www.bei-sh.org.

Fortbildung:

Praktischer Datenschutz im Verein

Aufgepasst! Stolperstein Datenschutz.

Ab dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der EU. Damit gilt diese Verordnung zum Umgang mit personenbezogenen Daten auch für Ihren Verein und Ihre Initiative und berührt Mitgliedsverzeichnisse und Newsletterversand.

Wir machen Sie fit und zeigen die Stolpersteine auf. In unserer Fortbildung gehen wir auf die Neuerungen ein und geben Ihnen praktische Umsetzungsbeispiele an die Hand.

Dozent: Johannes Peschke (Leiter der regionalen Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ im BEI)

Johannes Peschke ist unter anderem als Fachkraft für Datenschutz (DEKRA) seit

vielen Jahren beratend für Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit tätig.

Als Leiter der regionalen Bildungsstelle des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ am Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. hat er tagtäglich mit den Herausforderungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten zu tun.



Zeit: 25.4.2018, 17:00-19:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24106 Kiel

Teilnahme: 20 € oder ermäßigt 5 € (z.B. für Mitglieder im Dachverband BEI); Anmeldung erforderlich. (anmeldung@bei-sh.org)

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), ulrike.neu@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org

Junges Engagement

Stammtisch ehemaliger Freiwillige

Ein Stammtisch ist eine Veranstaltung, bei der sich Menschen in geselliger Runde treffen und austauschen. Diesen Rahmen wollen wir nutzen und uns als ehemalige Freiwillige vernetzen, Ideen entwerfen und kreativ werden. Hierzu laden wir alle Freiwilligen eines #FSJ-, #FÖJ-, #BFD-, #ÖBFD-, #FSJ Kultur- und #weltwärts-Jahres ein. Wir möchten eine Projektgruppe gründen, in der gemeinsam Projekte, Aktionen und Veranstaltungen geplant werden.



Es ist viel Raum für eine freie Gestaltung offen, somit liegt die Namensfindung als auch die Ausgestaltung unserer Ideen in unserer Hand. Wir freuen uns über jeden, der kommt. Durch das positive Feedback der ersten Veranstaltung haben wir uns kurzerhand entschlossen, ein zweites Treffen zu vereinbaren. Es wird ein sog. Potluck stattfinden – das bedeutet: Jeder bringt etwas Kleines zu essen oder trinken mit. Thematisch wird es dieses Mal darum gehen, einen kreativen Denkprozess in Gang zu bringen. Mit verschiedenen Methoden wollen wir spielerisch uns an globale Zusammenhänge herantasten und erste Entwürfe für zukünftige Veranstaltungen/Projekte erstellen.

Zeit: 5.4.2018 // 18:30 bis ca. 22:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme: Kostenlos, mit Anmeldung (aliena.lill@bei-sh.org)

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Aliena Lill (Kordinatorin „Junges Engagement“ im Programm "Bildung trifft Entwicklung (BtE)), aliena.lill@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-03,
www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung.html
<https://www.facebook.com/events/153538125473471/>

Landespolitik

BEI und das landesweite Netzwerk zum Thema nachhaltige Beschaffung senden Appell an Landesregierung: Keine Streichung von Nachhaltigkeitskriterien im Vergabegesetz

Mitte Februar hatte das BEI das landesweite Netzwerktreffen zum Thema nachhaltige Beschaffung in Schleswig-Holstein 2018 mitausgerichtet, bei dem sich die Teilnehmer*innen darüber austauschten, welche massiven Folgen eine Streichung von ökologische und soziale Kriterien aus dem Vergabegesetz hätte. Dies hatte die Landesregierung im Koalitionsvertrag angekündigt. Die Teilnehmer*innen konstatierten, dass ohne verbindliche Forderungen in einem Gesetz, die Kommunen, die bereits jetzt Aktivitäten in diesem Bereich durchführen, zwar weiterhin die Aspekte berücksichtigen könnten, aber ein Großteil der Vergabestellen im Land sich wohl kaum noch mit diesem so wichtigen Zukunftsthema beschäftigen wird. Wenn gleichzeitig die Landesbehörden in puncto Nachhaltigkeit voranschritten, bestünde die Gefahr einer Zwei-Teilung von Land und Kommunen. Diese müssten aber gerade mitgenommen – und auch verpflichtet werden – um die großen Anstrengungen der Energiewende, die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele und der zukünftig nachhaltigen Ausrichtung der Wirtschaft voranzutreiben. Das Fachgremium forderte entsprechend klare und verpflichtende Regelungen zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsaspekten für Land und Kommunen.

Das BEI konnte diese Eindrücke und Anregungen aus dem Fachgremium Anfang März an die Landesregierung versenden und hofft so, den Prozess zu einem neuen Vergabegesetz in Schleswig-Holstein zu beeinflussen.

Das Schreiben und weitere Informationen zum aktuellen Stand der Nachhaltigen Beschaffung in Schleswig-Holstein erhalten sie bei: Markus Schwarz - Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung, markus.schwarz@bei-sh.org

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), markus.schwarz@bei-sh.org, Tel.: 0481-64059885, www.bei-sh.org/fairerhandel



Bild: Brief des landesweiten Netzwerks zu nachhaltiger Beschaffung an Minister Buchholz und Minister Habeck.

Filmabend mit Diskussion

„Bauer unser // Billige Nahrung – Teuer erkauft“

Zeit: 30.5.2018 // 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Kirchengemeindehaus Schönwalde,
Jahnweg 2, 23744 Schönwalde am Bungsberg

Der Film BAUER UNSER zeigt sachlich, ungeschönt und unaufgeregt, wie die Landwirtschaft in Europa heute aussieht. Anhand verschiedener Porträts konventionell und biologisch wirtschaftender Klein- und Großbetriebe, ergänzt durch Interviews mit Agrarpolitikern und Vertretern aus Handel und Verarbeitung, wirft der Film einen kritischen Blick auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft. Er thematisiert die Mechanismen der zunehmenden Industrialisierung und stellt das Mantra des „schneller, größer, billiger“ in Frage.

BAUER UNSER ist ein spannender Film, der zeigt, wie facettenreich die Landwirtschaft auf die globalen Herausforderungen reagiert. Er erzählt aber auch ganz einfach „von der Lust und dem Frust“, Bauer und Bäuerin zu sein.

Im Anschluss an den Film wollen wir mit Expertinnen und Experten über die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein und ihre zukünftige Ausrichtung diskutieren und dabei auch globale Zusammenhänge in den Blick nehmen.

Unsere Diskussionsgäste sind:

- Klaus-Dieter Blanck vom Kreisbauernverband Ostholstein;
- Dr. Ina Walenda, Landesgeschäftsführerin NaturFreunde Deutschlands, Landesverband SH;
- sowie Vertreter vom Bundesverband deutscher Milchviehalter (BDM) Schleswig-Holstein und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR).

Teilnahme: Kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Schönwalde

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katarina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), katharina.desch@bei-sh.org, Tel.: 0152-02304079, www.bei-sh.org/globalepartnerschaften



Lateinamerikatage Kiel 2018 **Veranstaltungsreihe zu Kultur, globaler Entwicklung und Nachhaltigkeit**



Als einen weiteren Teil unseres SDG-Jahresprogramms veranstalten wir die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Lateinamerikatage Kiel 2018“.

In einem interkulturellen Programm aus Workshops, Vorträgen und kulturellen Angeboten rund um Mittel- und Südamerika bündelt das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein Veranstaltungen zu Themen der globalen Entwicklung und Nachhaltigkeit.

Ganz besonders interessiert uns in diesem Zusammenhang die Perspektive der süd- und mittelamerikanischen Länder auf die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs). In verschiedenen Veranstaltungsformaten wird anhand von länderspezifischen Beispielen darüber berichtet, welche Entwicklungen sich vor Ort bezüglich der SDGs ergeben. Ein Fokus wird u.a. auf folgenden Zielen liegen: Bekämpfung von Armut und Hunger, Ernährungssicherheit, nachhaltige Landwirtschaft, Bildung, Gesundheit, Klimawandel, Gendergerechtigkeit, Verminderung von Ungleichheiten, Frieden und Gerechtigkeit sowie der Netzwerkarbeit zur Erreichung neuer Ziele.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie weiter unten auf dieser Seite. Alle Veranstaltungen können ohne Voranmeldung besucht werden.

Als besonderes Angebot für Schülerinnen und Schüler wird in diesem Rahmen zudem der landesweite Schulwettbewerb, die "Lebensweltmeisterschaft 2018" für die 7.-9. Klassen angeboten. Dieser beinhaltet ein Fußballturnier und einen Plakatwettbewerb zum Thema "Faires und zukunftsfähiges Zusammenleben verschiedener Kulturen".

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu den Veranstaltungen der Lateinamerikatage haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstaltungen der Lateinamerikatage Kiel 2018:

16.4.2018

Lateinamerikatage Kiel 2018:

Die Welt im Zenit - Vortrag zum Kampf um das Amazonasgebiet von Patricia Gualinga mit Musik von Grupo Sal

Grupo Sal wird zum wiederholten Mal Gast in der Pumpe in Kiel sein. Die zwei Musiker aus Tübingen vereinen seit über 30 Jahren die vielfältige Musik Lateinamerikas mit bedeutenden entwicklungs- und umweltpolitischen Themen. Begleitet werden sie in diesem Jahr von Patricia Gualinga, der ehemaligen Sprecherin der indigenen Kichwa-Gemeinde Sarayaku in Ecuador und der Politikwissenschaftlerin Isabella Radhuber von der Universität Wien. Im Rahmen des Programmes „Die Welt im Zenit“ wird Patricia Gualinga, die mittlerweile zu einer Botschafterin einer stetig wachsenden Frauenbewegung zum Schutz des Amazonas-Regenwalds geworden ist, über den erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen in das Territorium der Gemeinde durch internationale Ölkonzerne für die Gewinnung von Rohstoffen berichten. Dabei betrachtet sie den Kampf um das Territorium und ein Leben in Einklang mit der Natur im Kontext der internationalen Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft. Isabella Radhuber übernimmt die Moderation und Übersetzung und begleitet die Collage aus Musik und Diskussion durch ihre eigene fachliche Perspektive. Die Geschichte von Sarayaku lädt dazu ein, die herrschenden Lebens- und Wirtschaftsweisen zu hinterfragen und gibt Einblick in ein häufig verloren gegangenes Verhältnis von Mensch und Natur. Im Wechselspiel zu den inhaltlichen Beiträgen unterstreicht Grupo Sal die Aussagen durch passende musikalische Untermalung, sodass reichliche Anknüpfungspunkte für eine weitere Diskussion entstehen.



Informationen zu Grupo Sal: www.grupo-sal.de/programm1/patricica-gualinga-und-grupo-saldie-welt-im-zenit/

Zeit: 16.4.2018, Einlass ab 19 Uhr

Ort: Die Pumpe e.V. Kultur- und Kommunikationszentrum, Haßstr. 22, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Eintritt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) mit Unterstützung durch Kulturbüro Grupo Sal, Engagement Global - Service für Entwicklungsinitiativen (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Amnesty International in Kiel (Ländergruppe Lateinamerika Kiel) und dem Frauenwerk der Nordkirche, Weltladen Kiel.

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage 2018“), projekt@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900,
www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html;
<https://www.facebook.com/events/193573724750121/>

28.4.2018

Lateinamerikatage Kiel 2018:

"MAIZ" - Workshop und Lesung zu Ernährungssicherheit in Mexiko mit kollektiv tonalli



Bild: MAIZ. Quelle: www.treemedia.org/maiz

Das kollektiv tonalli wird einen informativen Abend zu den Themen Saatgut und Ernährungssouveränität gestalten. Dabei werden sie die Folgen von Eingriffen in Biodiversität, Gesellschaft und Umwelt sowie den hierzu entstehenden Widerstand anhand des Länderkontexts Mexiko beleuchten. Konkret geht es um das Aussterben der Kulturpflanze Mais, die durch Optimierungsprozesse des Saatguts und den Einsatz von Gentechnik von einem Kulturgut zur industrialisierten Ware wurde.

In dem Workshop *Sin maíz no hay país* und der anschließenden spanisch-deutschen Lesung/ Performance MAIZ wird das Künstlerkollektiv Perspektiven und Gründe für das Aussterben des Getreides, dessen biologische Vielfalt, sowie historische, kulturelle und künstlerische Bedeutungen aufzeigen. Die Vortragenden berichten von ihren Erfahrungen und laden alle Interessierten zu einem Austausch ein. Es erwartet Sie ein informativer und kultureller Abend.

Inhalt des Workshops: *Sin maíz no hay país!* Saatgutvielfalt und Ernährungssouveränität in Mexiko mit Santiago Penedo und Constanze Lemmerich vom Programm „Bildung trifft Entwicklung“.

Zugang zur Ernährung ist ein Grundrecht. Doch wissen wir Konsumenten überhaupt noch woher unsere Lebensmittel kommen? Zu welchen Bedingungen werden sie produziert und wer kontrolliert und steuert die Produktion, die Verteilung und den Verkauf vom Saatgut? In dem Workshop beschäftigen wir uns am Beispiel des Mais und der Milpa, dem traditionellen Agrarraum Mittelamerikas, warum die Erhaltung der Vielfalt von Saatgut Grundlage von Ernährungssouveränität ist, welchen Einfluss transnationale Abkommen, welche Kontrollmacht Unternehmen im Saatgutbereich haben und wie sich Widerstand vor Ort artikuliert.

Direkt im Anschluss findet ein Konzert der Band Cochilokos statt.

Informationen zum Programm "MAIZ": <https://www.treemedia.org/maiz>

Informationen zu "kollektiv tonalli": http://kollektivtonalli.de/?page_id=44

Zeit: 28.4.2018, 17:30 Uhr

Ort: Hansa48, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Rosa-Luxemburg-Stiftung und mit Unterstützung durch Engagement Global (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage“), projekt@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900,
<http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html>;
<https://www.facebook.com/events/396686097447616/>

28.4.2018

**Lateinamerikatage Kiel 2018:
Konzert - Cochilokos**

Ab 22 Uhr sorgt die Band Cochilokos für den musikalischen Abschluss mit lateinamerikanischen Klängen. Los Cochilokos ist eine Kieler Band, die sich aus Musikern aus Lateinamerika und Spanien zusammensetzt. Ihre Lieder thematisieren eine Bandbreite gesellschaftspolitischer Aspekte, wie ungleiche Machtverhältnisse, Unterdrückung, Armut und geschichtlich bedeutende Protagonist*innen, aber auch die Möglichkeiten diesen Umständen etwas entgegenzusetzen und Widerstand zu leisten. Somit wird durch die Musik der Band nicht nur das Lebensgefühl Lateinamerikas vermittelt, sondern auch ein Beitrag zu den politischen Debatten der Veranstaltungsreihe geleistet. Die Multikulturalität der Band führt dabei zu einer Mischung aus Rhythmen und Klängen aus aller Welt, die hauptsächlich in die Genres Polka, Cumbia, Blues, Reggae oder Latin einzuordnen sind und zum Tanzen und Mitsingen einladen.



Foto: Die Band Cochilokos. © 2018 Cochilokos

Informationen zur Band "Cochilokos": <https://www.facebook.com/cochilokoskiel/>

Zeit: 28.4.2018, "MAIZ" 17:30 Uhr // Konzert 22:00 Uhr

Ort: Hansa48, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Rosa-Luxemburg-Stiftung und mit Unterstützung durch Engagement Global (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage“), projekt@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900,
<http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html>;
<https://www.facebook.com/events/1405215399609284/>

26. und 27.5.2018*

**Lateinamerikatage Kiel 2018:
Festival Weekend zu Kultur, globaler Entwicklung und Nachhaltigkeit**

**Lateinamerikatage
Kiel 2018**

Eine dreiteilige Veranstaltungsreihe zu Kultur, globaler Entwicklung und Nachhaltigkeit

Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

www.bei-sh.org

16.4.2018
Die Welt im Zenit
Pumpe Kiel

28.4.2018
MAIZ - Workshop, Lesung,
Performance und Musik
Hansa 48 Kiel

26.+27.5.2018
Lateinamerikatage
Festival
Hansa 48 Kiel

Als Abschluss und Höhepunkt der dreiteiligen Reihe „Lateinamerikatage Kiel 2018“ wird an zwei Veranstaltungstagen durch eine ansprechende Mischung aus Workshops, Vorträgen und kulturellen Darbietungen ein Einblick darüber gegeben, was die globalen Nachhaltigkeitsziele - kurz "SDGs" - aus menschenrechtlicher Perspektive ausmacht und in welchem Kontext sie in Lateinamerika in Bezug auf die Themen Frieden, Ökologie und Armut diskutiert werden. Hierzu werden verschiedene Referent*innen und Künstler*innen ihre Erfahrungen teilen und die Fragestellungen der globalen SDGs mit Beispielen aus verschiedenen lateinamerikanischen Ländern um eine lokale Perspektive erweitern. Das Publikum erwartet ein vielfältiges Programm mit spannenden Themen der globalen Entwicklung, die zum Diskutieren und Nachdenken einladen. Die Hansa48 bietet dafür einen schönen Ort, der zum Verweilen einlädt. Für das leibliche Wohl sorgt.

Das weitere Rahmenprogramm umfasst Angebote verschiedener Mitgliedsorganisationen des Bündnis Eine Welt aus Schleswig-Holstein: eine Fotoausstellung des Vereins „Freunde ohne Grenzen e.V.“, Infostände der Länderaktionsgruppe von Amnesty International Kiel, der El Salvador-Partnerschaftsgruppe im Kirchenkreis Dithmarschen sowie einen Büchertisch des Buchladens Zapata.

Das genaue Programm wird in Kürze bekannt gegeben!

Zeit: 26.05.2018 11:00-18:00 Uhr und 27.05.2018 10:30-19:30 Uhr

Ort: Hansa48, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Teilnahme: Kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und mit Unterstützung durch Engagement Global - Service für Entwicklungsinitiativen (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Rosa Luxemburg-Stiftung Schleswig-Holstein, Amnesty International in Kiel (Ländergruppe Lateinamerika Kiel) und dem Frauenwerk der Nordkirche.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage 2018“), projekt@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html; <https://www.facebook.com/events/2063970427180479/>

Ausgabe 4 – 2018

ZUKUNFT.GLOBAL **Magazin für Entwicklung und** **Zusammenarbeit aus** **Schleswig-Holstein**

Themen wie globale humanitäre Hilfe oder Einsatz für Frieden in der Welt rücken immer mehr in unser Blickfeld. Gesellschaftliches und institutionelles Engagement wird in Zeiten zunehmender kriegerischer Konflikte immer notwendiger.

Für unser Schwerpunktthema „Humanitäre Hilfe und Frieden“ stellen wir Menschen, Initiativen und Bewegungen vor, die sich für eine zukunftsfähige Welt einsetzen und mit ihrem Handeln andere zum Mitmachen inspirieren.

Die Inhalte sind sowohl digital über www.zukunft.global abrufbar, als auch in gedruckter Form erhältlich.

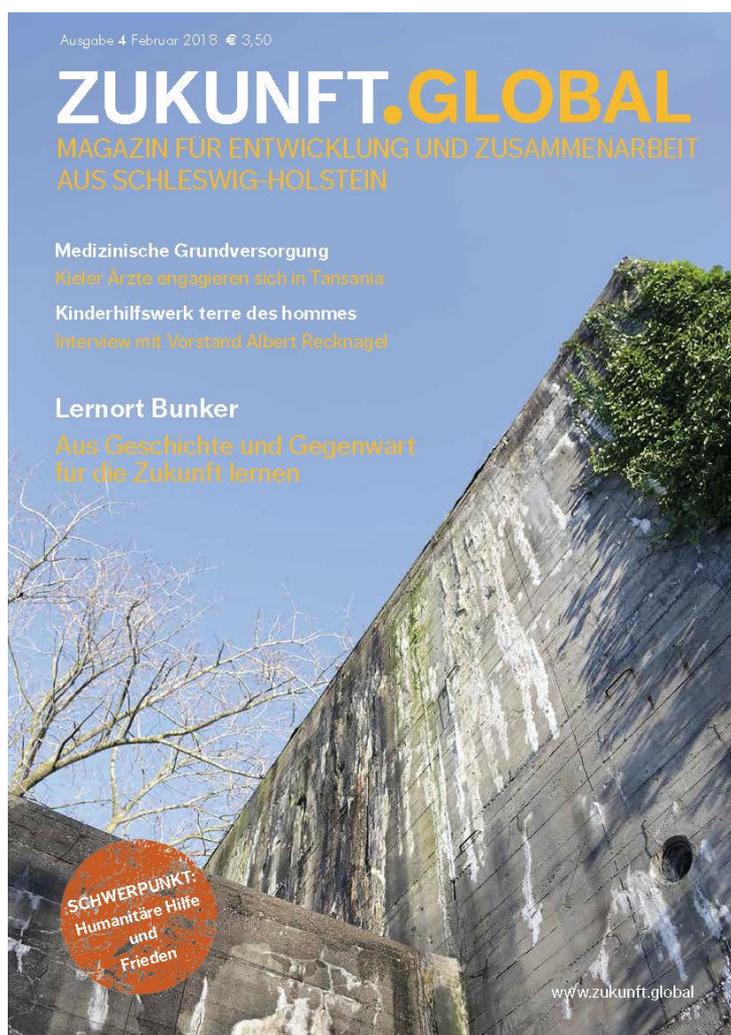


Bild: Vierte Ausgabe von ZUKUNFT.GLOBAL
© 2018 Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Sie sind an einer Bestellung des gedruckten Magazins interessiert?

Bestellen Sie sich das **Heft für 3,50€** zzgl. Versand. Schreiben Sie einfach eine Mail an bestellen@zukunft.global.

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Benjamin Hellwig (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion ZUKUNFT.GLOBAL), benjamin.hellwig@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org/magazin-zukunft-global.html, www.zukunft.global

Save the Date

Studientag zum Thema „Partnerschaft und Entwicklung“ am 6.7.2018 in Kiel

Die internationale Partnerschaftsarbeit nimmt in der Entwicklungszusammenarbeit eine bedeutende Rolle ein. Deshalb setzt sich der Partnerschaftsrat für die Qualifizierung und Stärkung der Partnerschaftsaktiven ein. Nach einem ersten Studientag letzten November, lädt der Partnerschaftsrat nun zu einem zweiten Studientag zum Thema „Partnerschaft & Entwicklung“ ein.

Dabei steht diesmal die Entwicklungspolitik im Fokus. Es soll u.a. um die Frage gehen, wie können die Erfahrungen und Potentiale der

Partnerschaftsarbeit in die Politik einfließen und welche Erwartungen hat die Politik an die Partnerschaften als entwicklungspolitische Akteure.



Neben spannenden Vorträgen und Workshops mit Referent*innen aus dem globalen Süden und dem globalen Norden wird es auf Wunsch der Teilnehmer*innen auch Zeit für Austausch und Vernetzung geben.

Zeit: 6.7.2018, 14:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme: Kostenfrei. Anmeldung bis 1.7.2018 (katharina.desch@bei-sh.org)

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), katharina.desch@bei-sh.org,

Tel.: 015202304079, www.bei-sh.org/globalepartnerschaften.html

Infos und News von Mitgliedsorganisationen

Christian-Jensen-Kolleg, Breklum

Tage der Utopie // Das Festival der Zukunft in der Nordkirche

In Breklum, wo man einen weiten Horizont hat und nichts beim Nachvornedenken stört, treffen sich zwischen dem 24.-28. April 2018 zum 5. Mal Fragensteller*innen und Zukunftsfreund*innen zu einem Festival, das es in sich hat: Das Festival der Zukunft in der Nordkirche.

Die Vortragenden sind prägende Persönlichkeiten und Gesellschaftsgestaltende. Sie stellen eine echte Utopie zur Diskussion und machen statt Gegenwarts kritik konkrete Zukunftsgestaltung. Das Zukunftsfestival kombiniert nagelneue Musik mit bewährter Gastlichkeit. Propheten und Zukunftstreiber*innen aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Kultur erobern neue Horizonte für heute.

Neben Vorträgen an den Abenden, finden jeweils vormittags Workshops statt, die die Realisierung der Utopien in Schleswig-Holstein thematisieren. Was kann als nächstes geschehen? Wer bleibt mit wem in Kontakt. An den Nachmittagen präsentieren Aktionsgruppen gelungene Projekte. Denn zukunftsprägende Aufbrüche gibt es ja schon heute.

Das komplette Programm findet sich unter: <http://www.christianjensenkolleg.de/propheten-und-zukunftstreiber-tage-der-utopie-im-april/> und <https://tagederutopie.de/>

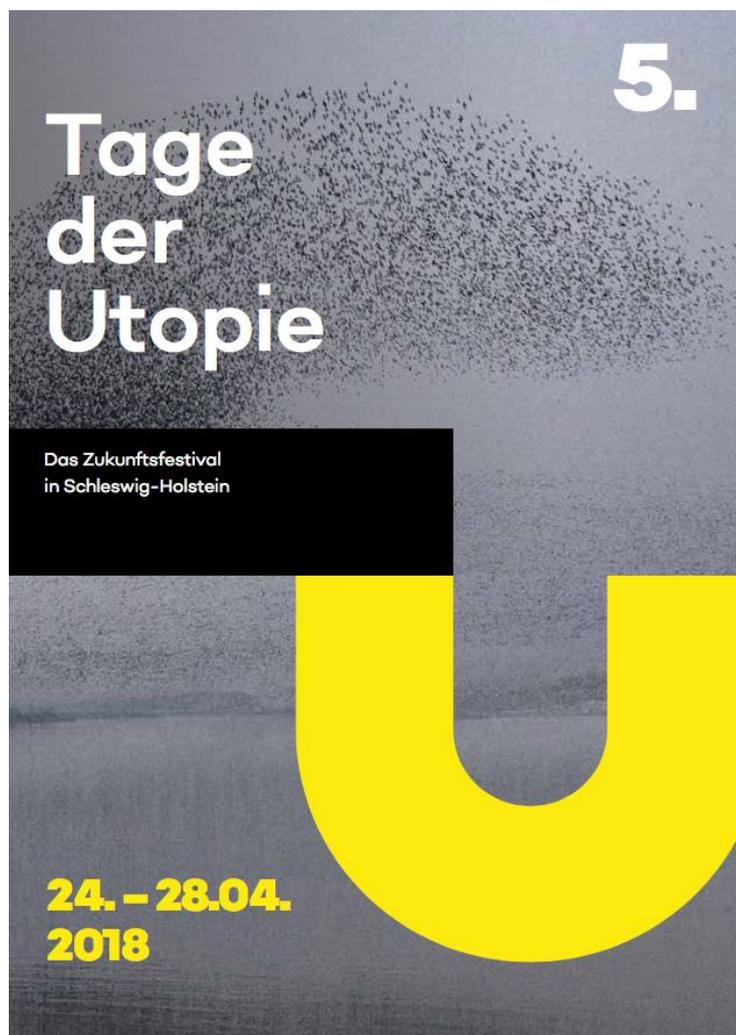
Zeit: 24. – 28.4.2018

Ort: Christian Jensen Kolleg – CJK, Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Teilnahme und Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bitte unter: T: 046 71 / 911 20 oder info@tagederutopie.de - Bei Interesse an einer Übernachtung im Christian Jensen Kolleg melden Sie sich gerne unter den obigen Kontaktadressen.

Veranstalter: Christian Jensen Kolleg // Ökumenisches Tagungs- und Bildungszentrum gGmbH

Weitere Informationen, Kontakt und Anmeldung: [Christian Jensen Kolleg // Ökumenisches Tagungs- und Bildungszentrum gGmbH, Kirchenstraße 4-13, 25821 Breklum, Friedemann Magaard, \[info@christianjensenkolleg.de\]\(mailto:info@christianjensenkolleg.de\), Tel.: 04671-9112-0, \[www.tagederutopie.de\]\(http://www.tagederutopie.de\)](http://www.christianjensenkolleg.de)



Volkshochschule Kaltenkirchen-Südholstein, Kaltenkirchen **Schul-Projektwoche zum Thema „Reise um die Welt“ am Zentrum für Globales Lernen an der VHS Kaltenkirchen.**



Bild: Die Schüler der freien Waldorfschule Kaltenkirchen machen selber Schokolade bei ihrer Projektwoche zum Thema „Reise um die Welt“. © 2018 VHS Kaltenkirchen // Esther Mumuni

Durch die Vorstellung des Zentrums für Globales Lernen bei einer Schulleiterkonferenz in Dezember 2017 bekamen wir eine Anfrage von der freien Waldorf Schule Kaltenkirchen für eine Projektwoche. Das Thema war „Reise um die Welt“ mit 22 Schülern der 6. und 10. Klasse. Da wir ab September 2018 die SDGs als Veranstaltungsreihe anbieten wollen, konnte die Woche mit verschiedenen Themen daraus aufgefüllt werden.

Die Projektwoche fand vom 26.2.-2.3.2018 am Zentrum für Globales Lernen in Kaltenkirchen statt. Das Programm begann mit dem Thema *Faires Zusammenleben - Globalisierung, Zusammenhang zwischen arm und reich*. Als Einstieg in das Thema konnten die Schüler anhand des Weltverteilungsspieler sehen, wie ungerecht z. B. Ressourcennutzung auf unserer Welt verteilt ist. Fragen wie z.B. was wissen wir von anderen Menschen und interessieren wir uns für diese; wer hat was und wie viel; welchen Einfluss haben wir in Kaltenkirchen auf andere Menschen auf dieser Welt; etc. wurden aktiv diskutiert und die Schüler wurden so intensiv in die Themen eingebunden.

Weiter ging es mit dem Thema *Menschenrechte und Wasser*. Welche Rechte haben wir und haben alle Menschen auf dieser Welt die gleichen Rechte? Um das Thema so praktisch wie möglich zu erarbeiten wurden Rollenspiele für verschiedene Situationen angewandt. So konnten alle Teilnehmenden das fühlen oder nachvollziehen wie andere Menschen leben müssen und unter welchen Lebensbedingungen. Anschließend ging es weiter mit dem Thema *Sauberes Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen* was zwar eigentlich ein Recht für jeden sein sollte, aber leider nicht selbstverständlich für alle Menschen auf dieser Welt ist. Wo liegen die Probleme und wie kostbar ist Wasser für Millionen von Menschen weltweit. Durch ein Quiz und einen Film konnten die Schüler sehen welchen langen Weg manche Menschen gehen müssen um Wasser für den täglichen Bedarf zu holen. Die Schüler konnten Wasser in Eimern selbst tragen um zu sehen wie schwer das ist.

An den beiden letzten Tagen ging es um das Thema *Fairer Handel*. Wie hängt der tägliche Konsum von z.B. Kakao, Kaffee, Bananen und anderer Produkte mit dem Leben anderer Menschen zusammen. Täglich wird jede Menge Kakao konsumiert, aber wissen wir woher diese kostbaren Lebensmittel kommen und wie die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung sind? In diesem Workshop wurde eine kurze Einführung in den fairen Handel gegeben und wo diese Produkte angebaut werden; wie die Arbeitsbedingungen und Löhne sind und wie die Bauern in diesen Ländern leben. Die Besichtigung des Eine-Welt-Ladens in der VHS Kaltenkirchen GmbH war sehr spannend, weil die

Schüler alle Produkte sowohl anschauen und anfassen als auch sehen konnten woher die einzelnen Produkte herkommen.

Zum Abschluss unserer Projektwoche stellten wir eigene faire Schokolade her. Dies war der Höhepunkt für die Schüler. Auch schauten wir auf die Woche zurück und überlegten gemeinsam, wie wir mit all dem was wir gelernt haben zukünftig weiterarbeiten und wie wir es in unserem täglichen Leben anwenden wollen.

Weitere Informationen und Kontakt:

VHS Kaltenkirchen-Südholstein, Esther Mumuni (Promotorin für Globales Lernen),
mumuni@vhskaltenkirchen.de, Tel.: 04191-917617, www.bei-sh.org/globaleslernen,
www.vhskaltenkirchen.de

artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Glücksburg/Ostsee
**Auf der „Tour de Flens“ Elektromobilität erleben.
Siebte Selber- und Mitfahr-Tour am 5. Mai 2018**



Bild: Die Tour de Flens. © 2018 artefact gGmbH

Ab sofort können sich Elektromobilisten und solche, die es vielleicht bald werden wollen, anmelden zur kostenlosen Teilnahme an der grenzübergreifenden Schnupper- und Infofahrt „Tour de Flens“, die am 5. Mai von Sonderburg nach Glücksburg führt. Das spannende Programm der Rundfahrt, die vom Schirmherrn, dem schleswig-holsteinischen Energiewendeminister Robert Habeck, persönlich gestartet wird, ist zu finden unter www.tour-de-flens.eu und www.artefact.de

Bei der Elektromobilität platzt endlich der Knoten: Immer mehr öffentliche Ladesäulen werden installiert, die Fahrzeug-Batterien werden leistungsfähiger, die Reichweiten größer und auch die deutschen Automobil-Hersteller wollen -Diesel-sei-dank - endlich auf den Zug aufspringen.

Trotzdem haben bislang nur wenige Autofahrer bislang die Gelegenheit gehabt, Elektromobilität erst einmal testweise zu erfahren. Eine ideale Gelegenheit dazu bietet nun die elektromobile Informationsfahrt „Tour de Flens“, zu der schon zum siebtenmal das Zentrum für nachhaltige Entwicklung, artefact in Glücksburg, gemeinsam mit den Sonderborger Versorgungsbetrieben, Project Zero und dem Klimapakt Flensburg einladen.

Am Samstag, dem 5. Mai werden Dutzende elektrisch betriebene Fahrzeuge im dänischen Sonderburg zu einer Rundfahrt um die Flensburger Förde starten. Erfahrene E-Fahrzeug-Besitzer freuen sich, unterwegs interessierten Mitfahrern auf den einzelnen Etappen ihre Erfahrungen weiterzugeben und vielleicht auch mal die Sitze zu tauschen: mehrere

Informations- und Lade- Stoppes beiderseits der Grenze bieten dazu Gelegenheit und auch alten Hasen spannende Einblicke in neue Facetten der deutsch-dänischen Energiewende. So wird an der solarthermischen Groß-Anlage in Sonderburg-Vollerup gezeigt, wie die Stadt Sonderburg mit „Project Zero“ bis 2030 eine CO₂-freie Wärmeversorgung mit Solarwärme, Geothermie und Kraftwärmekopplung erreichen will. Am Schloss Sonderburg werden die Teilnehmer von der zweiten Bürgermeisterin Ase Nyegaard und dem Schirmherrn der Veranstaltung, dem schleswig-holsteinischen Energiewendeminister Robert Habeck begrüßt und besuchen einen E-Mobilitätsmarkt mit Probefahrten. Nach einem weiteren Zwischenstopp mit hot-dog-Test wird die Grenze überquert, um bei Danfoss Silikon Power zu entdecken, wie dort unter anderem Komponenten für Elektrofahrzeuge hergestellt werden. Parallel zur Betriebsführung können bei Bedarf dort die Akkus an den gerade installierten Ladesäulen aufgeladen werden. Auch in Glücksburg können neue Ladesäulen eingeweiht werden: bei Glück-in-Sicht, dem neuen attraktiven Urlaubsressort an der Schwennau-Mündung, wird die Infrastruktur für elektrisch anreisende Gäste vorbereitet. Schon 25 Jahre Erfahrung hat damit das Zentrum für nachhaltige Entwicklung, artefact, wo anschließend der

neue Energiewürfel im Powerpark besichtigt wird, um dann mit allen Fahrern und Mitfahrern die Tour bei Flens und Fachsimpeln ausklingen zu lassen, während die Fahrzeuge Sonne und Wind für die Rückfahrt laden können.

„Vor 7 Jahren starteten wir mit einem Dutzend Fahrzeugen, Elektrorollern und Pedalecs und zuckelten gemütlich um die Förde. Im letzten Jahr waren

35 verschiedene elektrische Fahrzeugtypen vom Transporter bis zur Familiendroschke mit 400 km Reichweite am Start. Längst gibt es für jeden Bedarf das richtige Fahrzeug.“ blickt Organisator Werner Kiwitt zurück. „Dank unserer Unterstützer, der Brauerei und den Stadtwerken Flensburg, Danfoss und gp joule sowie Elektro Obernauer können wir auch in diesem Jahr wieder zur kostenlosen Teilnahme an der Tour de Flens einladen.“ Weitere Infos zur Anmeldung gibt's ab sofort unter www.artefact.de und www.tour-de-Flens.eu .

Ablaufplanung der 7. Tour de Flens

am Samstag, dem 5.Mai

die CO2-neutrale Elektromobil-Rundfahrt um den Fjord der Ideen unter der Schirmherrschaft von Energiewende-Minister Dr. Robert Habeck

08:00 Lade-Möglichkeit und Kaffee bei Sønderborg Forsyning, Elholm, Ellegårdsvej 8

08:30 Registrierung, Kaffee und Morgenmad

09:30 Fahrt zur Solvarme Vollerup, Führung Energieversorgung Sønderborg (Lars Riemann)

10:30 Schloss Sønderborg, Begrüßung beim Mobilitätstag Sønderborg durch Aase Nyegaard,
Stadt Sønderborg, Peter Ratje, Project Zero, Robert Habeck, MELUND Schleswig-Holstein
Tour de Flens - Lied, Richardt Nielsen

11:30 Start an der Sønderborger Hafepromenade

12:15 evtl. Stärkung bei Annie´s Nachfolgern in Sønderhav

13:00 Eintreffen der Teilnehmer bei Danfoss Silicon Power Flensburg
Lademöglichkeit an den neuen Kundenladesäulen
- Begrüßunginfos, Firmenpräsentation Danfoss Silicon Power
- Mittagessen und Werksbesichtigung

14:30 Abfahrt

14:55 Ladesäulen-Einweihung: Ostsee-Lodges „Glück in Sicht“ Glücksburg-Schwennastraße

15:45 artefact, Führung Energiewürfel im Powerpark Werner Kiwitt

16:30 Grillen und Flens...

19:00 Abschluss oder Weiterfeiern

Jetzt kostenlos als Fahrer oder Mitfahrer anmelden unter www.tour-de-flens.eu Anhänge : Programm (Stand 24.3.18) mit PM Foto (Brandhorst, frei): CO2- und Russpartikel - Tour de Flens-Stop bei den Dybbeler Schanzen weitere Motive auf Anfrage!

mit freundlichen Grüßen - med velig hilsen
Ihr Team von artefact

Weitere Informationen und Kontakt:

artefact - Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Werner Kiwitt, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg/Ostsee, info@artefact.de, Tel.: 04631-6116-0, www.artefact.de

artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Glücksburg/Ostsee

Düsentriebe aufgepasst: 10. Solarauto-Wettbewerb mit selbstgebauten Lichtflitzern

Landesweiter Jugendwettbewerb im Solarautorennen feiert zehnten Geburtstag



Foto: Jundeliche der „Solar-Kreativklasse“ am Start des Schleswig-Holsteiner Solarcup.
© 2018 artefact gGmbH

Ultraleichtflitzer oder solarer Leuchtturm ? Holsten- oder Nordertor auf Rädern?

Ab sofort können sich Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren wieder anmelden und Bausätze bestellen für den Schleswig-Holstein Solarcup.

Bis Mitte Juni können pffiffige Jungs und Mädchen Bausätze in verschiedenen Startklassen ordern und dann bis zum Landesfinale am 1.Juli 2018 tüfteln und testen.

- Wer baut mit den Solarzellen und selbst gewählten Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen den flottesten Flitzer für das Rennen über 20 Meter bzw 40 Meter?
- Welches Team baut den kreativsten Solar-Rotor zum Jahres-Motto 2018 "Typisches aus der Region"?
- Auch in der Solarboot-Klasse gibt es inzwischen einen der begehrten Landespokale zu gewinnen.

Der Landeswettbewerb, den das Zentrum für nachhaltige Entwicklung, artefact in Glücksburg, erstmals 2009 mit etwa 20 Teams durchführte, reizt inzwischen fast 200 Jugendliche, sich mit Lötkolben und Kreativität an die Gestaltung der eigenen Zukunft zu wagen.

"Wer selber einmal ein Erfolgserlebnis beim Montieren von Solarzellen und -motor hatte, baut morgen auch ein solares Handy-Ladegerät und später eine Ladestation für´s Elektro-Auto." ist Solarcup-Initiator Werner Kiwitt überzeugt: "Inzwischen treffen wir frühere Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ingenieurs-Studiengängen wieder."

Schon zweimal holten schleswig-holsteinische Pokalsieger im Anschluss den Deutschen SolarMobil-Titel, der seit 2010 ausgelobt wird.

Schul- und Stadtmeisterschaften konnten angestoßen werden. "Bei dem stetig wachsenden Interesse nach zusätzlichen Bausätzen und Mitmach-Aktionen sind wir froh, dass wir Sponsoren gewinnen konnten, die mit ihrer Unterstützung den Wettbewerb erst möglich machen. Der Verein zur Förderung der Energiewende in Schleswig-Holstein ist Haupt-Unterstützer, die Firmen enerparc, treurat % Partner, north-tec consult, WSTECH, gp joule, nordgröön und Solar Energie Andresen bis hin zur IG Metall sind außerdem dabei."

Nun sind wir gespannt, wie viele Teams in diesem Jahr mitmachen. Neben Schülerteams sind mehrfach schon Konfirmandengruppen und Jugendtreffs am Start gewesen.

Alle Infos zum Solarcup 2018 gibt direkt bei artefact in Glücksburg und unter www.artefact.de

Weitere Informationen und Kontakt:

artefact - Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Werner Kiwitt, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg/Ostsee, info@artefact.de, Tel.: 04631-6116-0, www.artefact.de

Partnerschaft Afrika e.V., Geesthacht **Aufforstung in Kagnion - Mali**

Der Geesthachter Verein Partnerschaft Afrika e.V. forstet in der Sahelzone auf.



Bild: Dorfbewohner aus Kagnion, Mali mit Handpumpe am Brunnen bei der Bewässerung der Setzlinge.
© 2018 Partnerschaft Afrika e.V. (Partnerorganisation ACDM)

Partnerschaft Afrika e.V. realisiert seit über 25 Jahren Projekte in Mali. Das Einsatzgebiet in diesem westafrikanischen Land liegt in der Sahelzone. Dort arbeitet der Verein seit vielen Jahren mit der lokalen NRO ACDM (Action Chrétienne pour le Développement au Mali) zusammen. Gemeinsam werden Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation in der ländlichen Region geplant und durchgeführt. Jetzt konnte erneut ein Aufforstungsprojekt, diesmal im Dorf Kagnion, fertiggestellt werden.

Ziel des Projektes war das Stoppen der Bodenerosion und Verhinderung der fortschreitenden Desertifikation am Dorfrand des kleinen Dorfes Kagnion, sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung für den Umweltschutz. In Kagnion leben ca. 1.000 Menschen, es liegt im Nigerbinnendelta und ist nicht an das öffentlichen Straßennetz angebunden.

Das Gelände wurde im Juli 2017 unter Mitwirkung der Dorfbevölkerung erschlossen, dazu gehörte vor allem das auflockern des Bodens und die Einzäunung des Geländes. Nur durch diese Einzäunung kann ein Verbiss durch umherziehende Rinderherden wirksam verhindert werden. Den Bau eines Schöpfbrunnens (1,40 m Durchmesser) wurde an eine Fachfirma aus der Stadt Mopti vergeben.

Zum Einsetzen der Regenzeit wurden die Setzlinge verschiedener lokaler Bäume und Sträucher von Baumschulen im Umland gekauft. Insgesamt fanden 7.850 Pflanzen (Néré, Neem, Baobab, Akazie, Moringa und weitere) ihren Weg nach Kagnion. Die Pflanzung und Bewässerung der jungen Bäume während der Trockenzeit wird von der Bevölkerung vorgenommen. Dafür wurden Kannen, Fässer und Schubkarren sowie eine Handpumpe angeschafft.

Aus dem angepflanzten Wald auf einer Fläche von 3 ha (30.000 m²) können Baumfrüchte bereits im ersten Jahr geerntet werden, darüber hinaus in ein paar Jahren auch Holz. Holz wird in dieser Region sowohl aus Baumaterial für Hütten als auch als Brennholz dringend benötigt.

Wesentlicher Bestandteil des Aufforstungsprojekts ist die Unterweisung und Sensibilisierung der Dorfbewohner den Wald nachhaltig zu bewirtschaften. Dazu wurde ein Kurs angeboten, an dieser 5-tägigen Schulung (Oktober 2017) nahmen 64 Personen aus dem Dorf teil, sie werden den wachsenden Wald betreuen.

Abschließend ist zu erwähnen, dass sich dieses Projekt gut entwickelt. Die Bevölkerung unterstützt aktiv die Aufforstung. Jedoch ist die Arbeit unseres Partners in Mali nicht einfach, die Sicherheitslage ist schwierig, immer wieder gibt es überfallartige Aktionen von Dschihadisten, die Dörfer in dieser Region heimsuchen. Aber auch Dschihadisten essen gern Obst und Gemüse und zerstören daher diese Art von Projekten in der Regel nicht.

Ein Projekt von Partnerschaft Afrika e.V. unterstützt von bingo! die Umweltlotterie

Weitere Informationen und Kontakt:

Partnerschaft Afrika e.V., Theodor-Storm-Straße 6a, 21502 Geesthacht

Dirk Steglich und Volker Leptien, www.partnerschaft-afrika.de , info@partnerschaft-afrika.de

Plan Deutschland e.V. - Aktionsgruppe Kiel
Filmpräsentation: „girl rising“



Foto: Indisches Schulmädchen Ruksana. © Dyu D'Cunha

Weggegeben und verheiratet für ein Auto. Gefangen gehalten. Aufgewachsen bei den Ärmsten der Armen. All dies konnte sie nicht aufhalten - ein Mädchen mit Mut kann eine Revolution sein!

Zum dritten Mal präsentiert die Plan Aktionsgruppe Kiel diesen hochgelobten Film, diesmal zusammen mit den Soroptimisten Kiel Baltica.

Zeit: 22.4.2018 – 18:30 Uhr

Ort: Kommunales Kino in der Pumpe Kiel, Haßstr. 22, 24103 Kiel

Teilnahme: Eintritt: 6€ (Kartenreservierung bei der Pumpe möglich)

Veranstalter: Plan Deutschland e.V. - Aktionsgruppe Kiel und Soroptimisten Kiel Baltica in Zusammenarbeit mit dem Kino in der Pumpe Kiel

Weitere Informationen und Kontakt: Plan Deutschland e.V. - Aktionsgruppe Kiel, Bianca Leidner, plan.ag.kiel@gmail.com, Tel.: 4344/4794, <http://www.bei-sh.org/485.html>

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Rendsburg **Zivilgesellschaft und ich – Perspektiven für aktive Teilhabe für junge Zugewanderte und Deutsche**

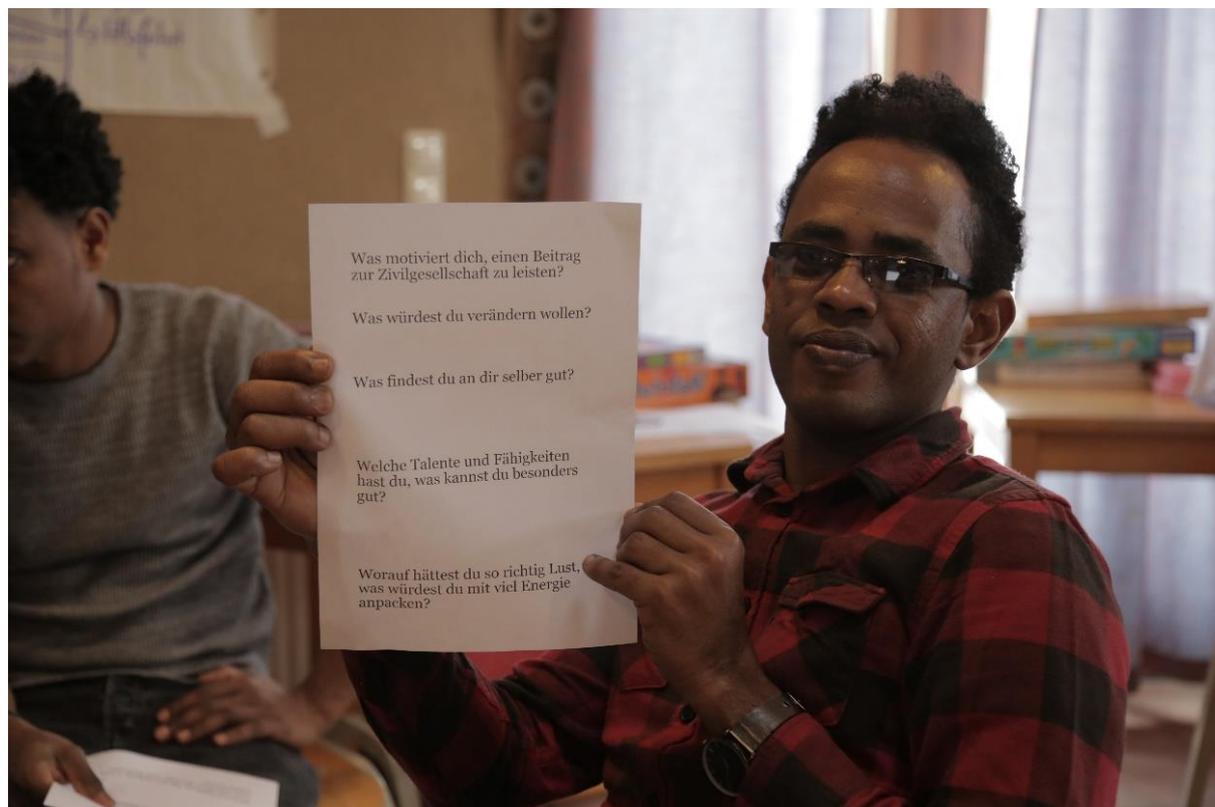


Foto: Gruppenarbeit zum Thema "Zivilgesellschaft" beim Wochenendworkshop im Projekt Freiwillige Inklusiv der Diakonie SH.
© 2018 Diakonisches Werk Schleswig-Holstein // Sara Alkoud.

Am Wochenende vom 2. bis 4. März 2018 kamen 30 hauptsächlich junge Menschen aus Ratzeburg, Kiel, Neumünster und Meldorf zusammen, um sich mit ihren Perspektiven zivilgesellschaftlichen Engagements zu beschäftigen. Die Diakonie Schleswig-Holstein mit dem Projekt „Freiwillige Inklusiv“ hatte zum Wochenendworkshop eingeladen. Ein Teil der jungen Männer und Frauen stammt ursprünglich nicht aus Deutschland, sondern aus Syrien, Eritrea, Afghanistan, Polen, USA. Das Seminar fand im Seminarhaus Artefact, einem Zentrum für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen und lokales Handeln in Glücksburg an der Ostsee statt.

Für einige der Teilnehmenden war bereits die Anreise ein herausragendes Erlebnis: noch nie hatten sie eine Schneelandschaft erlebt, wie sie in diesen Tagen im nördlichen Raum Schleswig-Holsteins, besonders in der Nähe Flensburgs zu bestaunen war. Nach anfänglichem Zögern gab es dann in den Pausen immer wieder Schneeballschlachten.

Am Samstag lud Imke Frerichs, Referentin von Brot für die Welt in der Diakonie SH, die Teilnehmenden ein, sich mit Gerechtigkeit und aktiver Teilhabe in der Zivilgesellschaft zu beschäftigen. In Gruppen erarbeiteten alle spielerisch Strategien, wie z. B.

der Fischbestand im Meer bei gleichzeitigem Konkurrenzdruck und Profitstreben erhalten bleiben kann. In einer kreativen Übung sollten alle ihr „gerechtes Dorf“ malen, ohne sich in Worten darüber austauschen zu können. Beide Übungen sorgten für einige Aha-Erlebnisse. Imke Frerichs trug weiterhin vor, was Zivilgesellschaft ausmacht und was dafür benötigt wird: nämlich Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit. Nur 2 % der Weltbevölkerung leben in Ländern mit offener Zivilgesellschaft, wie der „Atlas der Zivilgesellschaft“ von Brot für die Welt darstellt. Hierzu gehört auch Deutschland. Der Atlas fand bei allen Teilnehmenden großes Interesse.



Foto: Werner Kiwitt von artefact - Zentrum für nachhaltige Entwicklung in Glückburg informiert die Teilnehmer über erneuerbare Energien. © 2018 Diakonisches Werk Schleswig-Holstein // Sara Alkoud.

Danach tauschten sich alle darüber aus, was sie an Stärken und Kompetenzen mitbringen und wie sie sich aktiv einbringen können.

Am Samstagabend wurden bei einem Trommelworkshop mit Regine Böhm aus Glücksburg unterschiedliche afrikanische Rhythmen mit viel Spaß erprobt.

Auch die Unterkunft selbst sorgte für Bewunderung: die meisten waren im ökologischen Gästehaus mit nubischer Architektur und Lehmgewölben

untergebracht. Einige wohnten im Sonnenhaus, das mit einer großen Solarheizanlage ausgestattet ist.

Am Sonntagvormittag stand eine ausgiebige Besichtigung des Energiepowerparks auf dem Programm. Werner Kiwitt, Geschäftsführer von Artefact, zeigte sehr anschaulich, wie die Gebäude ihre Energie aus eigenen erneuerbaren Quellen gewinnen und wie Solar- und Windkraftanlagen für dezentrale Energie eingesetzt werden können. Für Huruy aus Eritrea, der Elektriker werden will, waren dies tolle Anregungen für ein späteres Engagement in diesem Bereich.

Alle Seminargäste waren am Ende des vollen Wochenendes sehr zufrieden und glücklich – auch darüber, dass sich unter den jungen Leuten viele neue Kontakte ergeben hatten.

Die Organisatorin des Workshops, Projektkoordinatorin Andrea Bastian, zeigte sich sehr zufrieden darüber, dass es gelungen war, so unterschiedliche Menschen an die Themen der aktiven Teilhabe in der Zivilgesellschaft heranzuführen – auch wenn es im Alltag für viele aufgrund der Herausforderungen bei der Integration in Deutschland nicht einfach ist. Fotografisch und filmisch begleitet wurde der Workshop von der syrischen Filmerin Sara Alkoud, die selbst noch mitten im Integrationsprozess steht, aber hier ihre besonderen Kompetenzen zeigen kann.

Das Projekt „Freiwillige Inklusiv“ der Diakonie SH wird von der Glücksspirale gefördert. Die Diakonie SH ist Mitgliedsorganisation im Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein.

Informationen über das Projekt sind im Tagebuch veröffentlicht:

<http://schleswig-holstein.brot-fuer-die-welt.de/aktuell/tagebuch-freiwillige-inklusiv.html>

Weitere Informationen und Kontakt:

Diakonie Schleswig-Holstein, Projekt „Freiwillige Inklusiv“, Andrea Bastian, bastian@diakonie-sh.de,
Tel.: 04331 593-419, www.diakonie-sh.de

Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt

Fairer Handel

Nur wenige Vorbilder: Landesministerien nutzen bislang kaum fair gehandelte Produkte

Einweihung des ersten Warenautomaten für fair gehandelte Produkte der Schleswig-Holsteiner Ministerien durch Minister Dr. Robert Habeck im MELUND



Foto: Minister Robert Habeck bei der Einweihung des fairen Snackautomaten Fair-o-Mat im Ministerium MELUND am 8.3.2018 in Kiel. © 2018 Yannick Gosch (MELUND)

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. befragte im Herbst 2017 die Ministerien in Schleswig-Holstein inwiefern sie beim Einkauf auf fair gehandelte Produkte achten. Die Ergebnisse waren ernüchternd, denn nur wenige Ministerien gehen mit gutem Beispiel voran.

Und dabei sind fair gehandelte Produkte durchaus nichts Außergewöhnliches mehr, denn der Markt entwickelt sich stark. Als Schleswig-Holstein zur Jahrtausendwende als erstes Bundesland eine Aktionswoche zum „Fairen Handel“ ausrichtete, war dies eine Kampagne für einen Nischenmarkt. Heute ist daraus ein Markt mit mehr als einer Milliarde Euro Umsatz in Deutschland geworden. Fair gehandelte Produkte sind in fast jedem Lebensmittelmarkt zu finden und immer mehr Produzentinnen und Produzenten profitieren weltweit von den fairen Handels- und Produktionsbedingungen, die beispielsweise Standards gegen Kinderarbeit setzen.

Die neue Landesregierung spricht sich im Koalitionsvertrag eindeutig für den fairen Handel aus: „Die Koalitionspartner bekennen sich zu freiem und fairem internationalen Handel als ein Motor für unsere wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung.“ (vgl. Koalitionsvertrag S. 44).

Dies nahm das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein zum Anlass, im Herbst 2017 direkt bei den Ministerien nachzufragen, inwiefern sie beim Einkauf auf faire Produkte achten. Alle Ministerien der neuen Landesregierung erhielten einen Fragebogen, um ihren Einsatz von fair gehandelten Produkten aufzeigen. „Die Ergebnisse waren durchaus ernüchternd“, konstatiert Markus Schwarz, Experte für die Themen Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung und Unternehmensverantwortung beim BEI. Dieses Bündnis ist seit 1994 Dachverband von mehr als 80 Vereinen und Organisationen aus Schleswig-Holstein, die sich für eine global gerechte und nachhaltige Welt einsetzen.

„Von den acht angeschriebenen Schleswig-Holsteiner Ministerien wird meist angegeben, dass bei internen Sitzungen überwiegend fair gehandelter Kaffee verwendet wird. Wenn es aber um den umfassenderen Einsatz von Produkten aus dem Fairen Handel bei Veranstaltungen oder beispielsweise den Ausschank von Fair-Trade-Kaffee in Kantinen geht, fühlt sich kaum jemand zuständig.“, berichtet Markus Schwarz. Dabei wäre ein Engagement in diesem Bereich kein Einzelfall: Mittlerweile gibt es bis dato bereits 20 Kommunen landesweit, die den fairen Handel fördern und dadurch als „Fairtrade-Towns“ ausgezeichnet wurden. „Die Ministerien des Landes sind leider keine Vorbilder, um zu zeigen, dass Wirtschaft und Handel nur mit der Beachtung von Menschenrechten zukunftsfähig ist“, so Schwarz.

Heute setzt das Umweltministerium MELUND als erstes Ministerium ein Zeichen, dass es auch anders geht: Der Minister Robert Habeck weihte persönlich im Foyer des Kieler Ministeriums einen sogenannten „Fair-o-Maten“ ein. Dieser Snack-Automat, der ausschließlich fair gehandelte Produkte enthält, steht nun als Leuchtturm direkt sichtbar im Eingang des Hauses. Er wird vor Ort bestückt durch den Kieler „Weltladen“, Fachgeschäft für fair gehandelte Produkte aus aller Welt.

„Wir sind gespannt, inwieweit dieses Beispiel Schule macht und auch andere Ministerien nachziehen“, sagt Martin Weber, Geschäftsführer des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein zu Gast bei der Einweihung des Automaten im Ministerium.

Dieses positive Zeichen ist derzeit wichtig, denn politisch steht der Faire Handel in Schleswig-Holstein und damit das Bekenntnis zur Verantwortung der öffentlichen Verwaltung zu fairen Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern auf dem Prüfstand. So soll das Tariftreue- und Vergabegesetz geändert werden (vgl. Koalitionsvertrag S. 41). Dies ist ein komplexes juristisches System, das die Beschaffung durch die öffentliche Hand regelt. Bisher definiert es auch ökologische und soziale Kriterien, die beim Einkauf einzuhalten sind. Die Regierungskoalition will dies nun ändern und die Vorgabe streichen, dass keine Produkte eingekauft werden bei deren Produktion beispielsweise Kinder ausgebeutet wurden.

„Diese wichtigen Sozialstandards zur Achtung von Menschen- und Arbeitsrechten müssen beachtet werden. Gerade unsere Verwaltung muss hier zuverlässiger Vorreiter sein. Globale Verantwortung übernimmt man eben auch entlang der weltweiten Lieferketten von Produkten, denn heute wird quer über den gesamten Globus produziert und gehandelt“ sagt Markus Schwarz, Experte für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), markus.schwarz@bei-sh.org, Tel.: 0481-64059885, www.bei-sh.org/fairerhandel

Weitere Informationen zum Fair-o-Mat unter <http://www.fair-o-mat.de/> oder www.zukunft.global/inhalt/fair-o-mat.html

Magazin für Migration und Flüchtlingsolidarität in Schleswig-Holstein

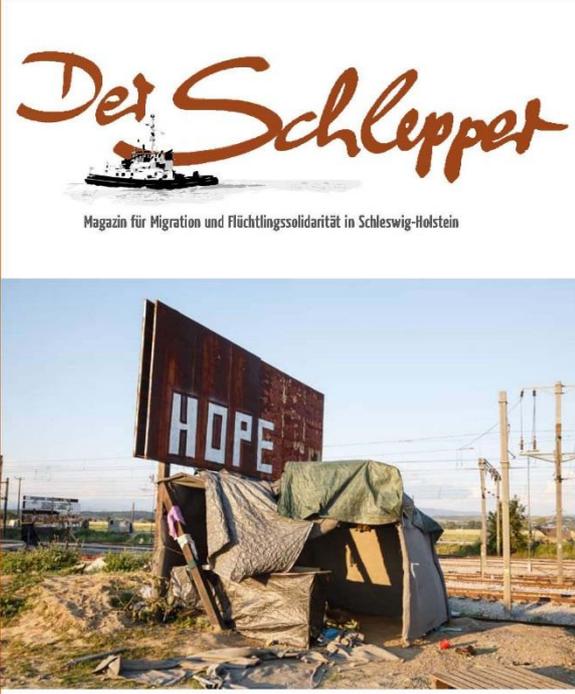
Druckfrisch liegt die **Ausgabe 87/88** des Quartalsmagazins für Migration und Flüchtlingsolidarität - **Der Schlepper** - vor. Thematische Schwerpunkte sind die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt, die Folgen des GroKo-Koalitionsvertrages und die globalen Flucht- und Migrationsgründe.

Das Magazin der Schlepper ist gratis. Abonnements und Bestellungen - gern auch mehrerer Exemplare zum Weiterverteilen - bitte an: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., office@frsh.de, T. 0431-735000

Weitere Informationen und Kontakt:

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.,
Sophienblatt 82-86, 24114 Kiel,
office@frsh.de
Tel.: 0431-735-000, www.frsh.de;
www.landinsicht-sh.de; www.iq-netzwerk-sh.de

21. Jahrgang – Nr. 87/88 winter 2017/18



Der Schlepper
Magazin für Migration und Flüchtlingsolidarität in Schleswig-Holstein

Schichtwechsel: Leuchtturm des Nordens
Strategiewechsel: Abschiebungsgefängnis Glückstadt
Paradigmenwechsel: Koalitionsvertrag

www.frsh.de

Kieler Engagement bei der „Internationale Wochen gegen Rassismus“

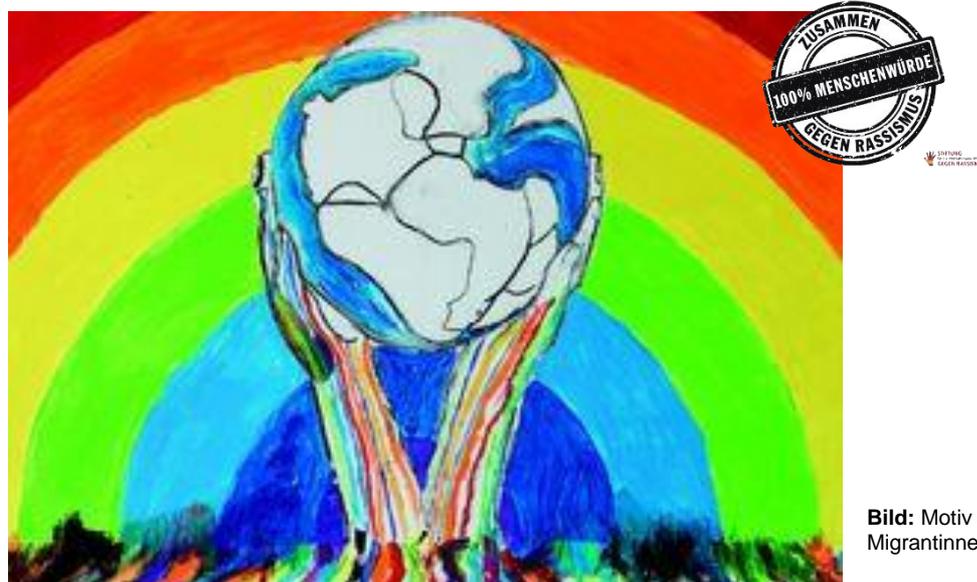


Bild: Motiv des Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel

Mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus engagieren sich viele Städte in Deutschland für Toleranz, Integration und ein friedliches Miteinander. In diesem Jahr möchte die Landeshauptstadt Kiel gemeinsam mit vielen weiteren Akteuren mit einer besonderen Aktion auf Rechtsextremismus und Diskriminierung aufmerksam machen.

Unter dem Motto „Kiel zeigt Flagge gegen Rassismus“ konnten sich Kielerinnen und Kieler in den vergangenen Monaten in Workshops mit dem Thema auseinandersetzen und gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern Flaggen gestalten. Diese hängen ab dem 24. März für zwei Wochen über der Fußgängerzone in der Holstenstraße in der Kieler Innenstadt.

Eröffnet wird die außergewöhnliche Flaggenparade am Sonnabend, 24. März, um 11 Uhr auf dem Asmus-Bremer-Platz. Nach Grußworten von Stadtpräsident Hans-Werner Tovar und dem Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein, stehen Gespräche und Aktionen auf dem Programm. Um 12 Uhr beginnt ein gemeinsamer Bummel über die flaggengeschmückte Holstenstraße. Moderiert wird der Aktionstag von Carsten Kock (Radio Schleswig-Holstein). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Landeshauptstadt Kiel (Büro des Stadtpräsidenten, vhs-Kunstschule, Amt für Soziale Dienste – Referat für Migration), der Diakonie Altholstein, Kiel-Marketing e. V., dem Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein, den Büros für Stadtteilentwicklung, dem BEI – Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein, dem Forum für Migrantinnen und Migranten, dem regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus, dem AWO-Landesverband, dem Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. und dem Programm „Bildung trifft Entwicklung (BtE)“.

Weitere Informationen hier:

<https://www.kiel-sailing-city.de/service/ueber-kiel/news/detail/2018/03/19/kiel-zeigt-flagge-gegen-rassismus.html>

https://www.kiel.de/de/gesundheits/soziales/migration/forum_fuer_migrantinnen_und_migranten.php

<http://www.migranten-forum-kiel.de/>

<http://internationale-wochen-gegen-rassismus.de/>

Ausstellung „Glänzende Aussichten“ in Niebüll

Karikaturen zu Themen wie Konsum, Klimawandel oder Plastikmüll

„Für die Umwelt ist mir kein Weg zu weit“, sagt die SUV-Fahrerin auf dem Parkplatz eines Bioladens, während die Auspuffrohre ihres Autos noch qualmen. So satirisch der Titel die Ausstellung „Glänzende Aussichten“ ankündigt, so kritisch gehen die Karikaturisten mit unserem heutigen Lebensstil bei Themen wie Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit zu Gericht und halten der Gesellschaft einen Spiegel vor.

Das Bischöfliche Hilfswerk Misereor e.V. regt mit dieser Wanderausstellung auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise zum Nachdenken an, über die Abgründe unseres Individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge.

In Kooperation zeigen Stadtmarketing, Kulturbüro und Naturkundemuseum Niebüll die 60 Werke namhafter deutscher Karikaturisten umfassende Ausstellung vom 17. Mai – 30. Juni 2018 im Naturkundemuseum, in der Hauptstraße 108. Zur Eröffnung am 17. Mai um 19.00 Uhr wird Dr. Henry Schürmann, Referent für entwicklungspolitische Bildung, vom Hilfswerk Misereor, zunächst in einem Vortrag und dann im Gespräch mit dem Publikum in die Ausstellung einführen. Zu der Ausstellung wird es auch einen Karikaturenwettbewerb, einen Karikaturen-Zeichenworkshop und einen konsumkritischen Rundgang geben.

Die Ausstellung „Glänzende Aussichten“ bietet eine weitere Möglichkeit, sie mit den Themen Verringerung von Plastikmüll und Fairtrade und mit den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 auseinanderzusetzen, für die sich Niebüll seit einigen Jahren stark macht.

Zeit: Ausstellung: 17.5. bis 30.6.2018 // Eröffnungsfeier: 17.5.2018 – 19:00 Uhr

Ort: Naturkundemuseum Niebüll, Hauptstraße 108, 25899 Niebüll

Veranstalter: Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V. in Kooperation mit Stadtmarketing, Kulturbüro und Naturkundemuseum Niebüll

Weitere Informationen und Kontakt:

Stadtmarketing Niebüll GmbH, Holger Heinke (Geschäftsführer), Hauptstraße 44, 25899 Niebüll, stadtmarketing@stadt-niebuell.de, Tel.: 04661 – 601 710, www.niebuell.de

Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen

Glänzende Aussichten

Ich würde nur blaue Plastiktüten zulassen.

17. Mai – 30. Juni 2018
Naturkundemuseum Niebüll
 Hauptstraße 108, 25899 Niebüll – Eröffnung 17.05. um 19.00 Uhr

Ausstellung und Katalog MISEREOE ERZBISCHOF VON SLESWIG-HOLSTEIN

5. Messe der Brückenbauer // KENAKO Afrika Festival in Berlin

Die Messe für gemeinnütziges Engagement in Afrika und der Diaspora



Bild: Teilnehmer*innen der Messe auf dem Kenako Afrika Festival in Berlin.

Quelle: <https://www.kenako-festival.de/messe-der-brueckenbauer-2018/>

Präsentiere Dein gemeinnütziges Projekt und Dich einer großen Öffentlichkeit.

Sei bei der MESSE DER BRÜCKENBAUER 2018 dabei und hol Dir den KENAKO Award 2018 und damit ein Flugticket für eine Destination in Afrika gesponsert von Brussels Airlines!

Deutschlandweit engagieren sich unzählige Vereine, Initiativen und Einzelpersonen für die Belange von Menschen in Afrika oder für jene mit afrikanischen Wurzeln in Deutschland. Brücken schlagen zwischen Afrika und Europa und einen beidseitigen Transfer ermöglichen, das ist den Teilnehmenden der Messe der Brückenbauer gemein.

Wenn Du in einem Projekt mit Bezug zu Afrika, entweder in Deutschland oder einem afrikanischen Land, aktiv bist und Deine Arbeit vor großem Publikum vorstellen willst, dann ist die Messe der Brückenbauer genau das Richtige für Dich!

In den letzten vier Jahren haben sich knapp 100 Organisationen bei der Messe der Brückenbauer präsentiert. Sie ist eine effektive Möglichkeit deine Reichweite zu erhöhen und mehr Unterstützer zu gewinnen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Messe findet vom 8. bis 10. Juni 2018 im Rahmen des KENAKO Afrika Festival auf dem Alexanderplatz, Berlin statt.

Während der Messe erhältst Du eine Ausstellungsfläche (1 Tisch, 1 Stellwand), auf der Du den Besucherinnen und Besuchern Dein Projekt präsentieren kannst.

An einem Messetag erhältst Du die Möglichkeit, Dein Projekt mithilfe einer dreiminütigen Präsentation vor den Augen der Fachjury vorzustellen.

Die zwei besten Projekte werden anschließend auf der KENAKO-Bühne mit dem KENAKO Award ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung bis **15. April 2018**.

Sende uns dafür einfach das ausgefüllte Anmeldeformular an unsere E-Mail-Adresse:

brueckenbauer@kenako-festival.de

Anmeldeformular: <http://www.kenako-festival.de/wp-content/uploads/2018/02/Formular-MdB-2018.docx>

Fragen zur Messe? Ruf uns an! Telefon 030-97895536

Mehr Informationen zum Festival hier:

www.kenako-festival.de/messe-der-brueckenbauer-2018/

Facebook <http://www.facebook.com/kenakofestival>

Twitter <http://www.twitter.com/kenakofestival>

Youtube <https://www.youtube.com/channel/UCiJsJT7O0Mi90s0FDWehLZA>

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt:

Afrika Medien Zentrum e.V., Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin, Antonia Reglin (Festivalleitung),
kenako@kenako-festival.de, Tel.: 030-97895536, www.kenako-festival.de

Globales Lernen

Kongress „Welt Weit Wissen“ in Bremen

Alle zwei Jahre findet der bundesweite Kongress für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung „Welt Weit Wissen“ an unterschiedlichen Standorten statt. 2018 in Bremen.

Etwa 500 Teilnehmer*innen kommen unter dem Motto „Lernen für den Wandel“ zusammen. Der Kongress ist der Treffpunkt für Akteur*innen im Globalen Lernen und bietet ein Forum für Inspiration, Vernetzung und Austausch.

Zielgruppe dieses Fachkongresses sind Multiplikator*innen aus Verbänden, Lehrer*innen, Studierende und Lehrende, Promotor*innen und weitere Interessierte aus Politik und Verwaltung sowie Referent*innen aus dem In- und Ausland.

Der Kongress ist als Lehrerfortbildung anerkannt.

Themen:

- Kommen Sie zum Themenschwerpunkt "Lernen für den Wandel" ins Gespräch und werden Sie aktiv:
- Welche Rolle spielt Bildung für eine sozial-ökologische Transformation?
- Wie sieht (Globales) Lernen aus, das zu Veränderungen im Sinne einer Transformation und der weltweiten Nachhaltigkeitsziele (SDG) beiträgt?
- Was sind Kennzeichen "transformativer" Lernprozesse und Lernräume?
- Welche konkreten Ansätze und Konzepte gibt es bereits?

Veranstaltungsort:

Congress Centrum Bremen (CCB), Hollerallee 99, 28215 Bremen, Eingang Bürgerweide

Teilnahme: 80 Euro / 35 Euro ermäßigt pro Person. Anmeldung erforderlich bis 13.4.2018 auf www.weltweitwissen2018.de

Veranstalter: Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e. V. (agl), Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung e. V. (biz)

Weitere Informationen und Kontakt: Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Bahnhofspatz 13, 28195 Bremen, info@weltweitwissen2018.de, Tel.: 0421-171910, www.weltweitwissen2018.de

Hinweise auf Termine und Veranstaltungen

5.4.2018

Zweiter Stammtisch ehemaliger Freiwillige

Zeit: 5.4.18 // 18:30 bis ca. 22:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme: Kostenlos, mit Anmeldung (aliena.lill@bei-sh.org)

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Aliena Lill (Kordinatorin „Junges Engagement“ im Programm "Bildung trifft Entwicklung (BtE)), aliena.lill@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-03, www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung.html

13.4.2018

Jahresempfang und Mitgliederversammlung vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Zeit: 13.4.2018 // Jahresempfang 14:00 – 17:00 Uhr // Mitgliederversammlung 17:30 – 19:45 Uhr

Ort: Ratssaal im Kieler Rathaus, Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnahme: Kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 10.4.2018 auf anmeldung@bei-sh.org

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Martin Weber (Geschäftsführer), martin.weber@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-00, <http://www.bei-sh.org/>

13.-15.4.2018

Seminar: Menschenrecht Wasser - Interaktive Methoden für die Bildungsarbeit

Wasser ist eines der aktuellen und drängenden Probleme unserer Zeit und als Thema der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit von besonderer Relevanz. Das Seminar beschäftigt sich mit den sozialen und politischen Verflechtungen um das "blaue Gold" und bietet umfangreiche methodische Anregungen, wie zentrale Aspekte – z.B. Zugang zu Wasser, virtueller Wasserverbrauch, Verteilungsgerechtigkeit, Privatisierung, Meeresverschmutzung durch Mikroplastik – lebendig und anschaulich vermittelt werden können.

Zeit: 13.-15.04.2018, 18.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Ort: Haus am Schüberg, Wulfsfelder Weg 33, 22949 Ammersbek

Teilnahme: Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 120,-€ für Vollverdienende, 60,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 30,-€ für Bezieher_innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

Veranstalter: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord. Nicole Borgeest, Tel.: 040-6052559, bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de, <https://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

16.4.2018

Lateinamerikatage Kiel 2018: Die Welt im Zenit.

Ein musikalischer Abend mit Grupo Sal, Patricia Gualinga und Isabella Radhuber

Grupo Sal wird mit Patricia Gualinga, der ehemaligen Sprecherin der indigenen Kichwa-Gemeinde Sarayaku in Ecuador und der Politikwissenschaftlerin Isabella Radhuber von der Universität Wien auftreten. Gemeinsam werden sie über den erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen in das Territorium der Gemeinde durch internationale Ölkonzerne für die Gewinnung von Rohstoffen berichten und musikalisch untermalen.

Zeit: 16.4.2018, Einlass ab 19 Uhr

Ort: Die Pumpe e.V. Kultur- und Kommunikationszentrum, Haßstr. 22, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Eintritt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) mit Unterstützung durch Kulturbüro Grupo Sal, Engagement Global - Service für Entwicklungsinitiativen (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Amnesty International in Kiel (Ländergruppe Lateinamerika Kiel) und dem Frauenwerk der Nordkirche, Weltladen Kiel.

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage 2018“), projekt@bei-sh.org,

Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html;

<https://www.facebook.com/events/193573724750121/>

19.4.2018

Workshop zum „Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung“ (FEB) für Einsteiger/innen

Der Tagesworkshop mit dem Schwerpunkt Antragstellung richtet sich an Projektträger mit wenig Vorerfahrung mit dem FEB und soll dabei unterstützen, chancenreiche Projektanträge zu stellen. Es werden die Rahmenbedingungen und das Antragsverfahren des FEB vorgestellt sowie Inhalte und Methoden der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit thematisiert.

Zeit: 19.4.2018 – 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Ökumenisches Forum HafenCity / Weltcafé ElbFaire, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

Teilnahme: Kostenfrei. Anmeldungen auf <https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/tagesworkshop-fuer-erstantragssteller.html> bis zum 15.3.2018.

Veranstalter: Engagement Global gGmbH in Kooperation mit Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. (EWNH).

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Anja Nilges, feb-seminare@engagement-global.de, Tel.: 0228-20717-113, www.engagement-global.de,

<https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/tagesworkshop-fuer-erstantragssteller.html>

22.4.2018

Filmpräsentation: „girl rising“

Weggegeben und verheiratet für ein Auto. Gefangen gehalten. Aufgewachsen bei den Ärmsten der Armen. All dies konnte sie nicht aufhalten - ein Mädchen mit Mut kann eine Revolution sein! Zum dritten Mal präsentiert die Plan Aktionsgruppe Kiel diesen hochgelobten Film, diesmal zusammen mit den Soroptimisten Kiel Baltica.

Zeit: 22.4.2018 – 18:30 Uhr

Ort: Kommunales Kino in der Pumpe Kiel, Haßstr. 22, 24103 Kiel

Teilnahme: Eintritt: 6€ (Kartenreservierung bei der Pumpe möglich)

Veranstalter: Plan Deutschland e.V. - Aktionsgruppe Kiel und Soroptimisten Kiel Baltica in Zusammenarbeit mit dem Kino in der Pumpe Kiel

Weitere Informationen und Kontakt: Plan Deutschland e.V. - Aktionsgruppe Kiel, Bianca Leidner, plan.ag.kiel@gmail.com, Tel.: 4344/4794, <http://www.bei-sh.org/485.html>

25.4.2018

Fortbildung: Praktischer Datenschutz im Verein

Aufgepasst! Stolperstein Datenschutz. Ab dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der EU. Damit gilt diese Verordnung zum Umgang mit personenbezogenen Daten auch für Ihren Verein und Ihre Initiative und berührt Mitgliedsverzeichnisse und Newsletterversand. Wir machen Sie fit und zeigen die Stolpersteine auf. In unserer Fortbildung gehen wir auf die Neuerungen ein und geben Ihnen praktische Umsetzungsbeispiele an die Hand.

Zeit: Mittwoch 25.4.2018, 17:00-19:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24106 Kiel

Teilnahme: 20 € oder ermäßigt 5 € (z.B. für Mitglieder im Dachverband BEI); Anmeldung erforderlich (anmeldung@bei-sh.org)

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), ulrike.neu@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org

24.-28.4.2018

Tage der Utopie in Breklum

In Breklum, wo man einen weiten Horizont hat und nichts beim Nachvornedenken stört, treffen sich zwischen dem 24.-28. April 2018 zum 5. Mal Fragensteller*innen und Zukunftsfreund*innen zu einem Festival, das es in sich hat: Das Festival der Zukunft in der Nordkirche.

Zeit: 24. – 28.4.2018

Ort: Christian Jensen Kolleg – CJK, Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Teilnahme und Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bitte unter: T: 046 71 / 911 20 oder info@tagederutopie.de - Bei Interesse an einer Übernachtung im Christian Jensen Kolleg melden Sie sich gerne unter den obigen Kontaktadressen.

Veranstalter: Christian Jensen Kolleg // Ökumenisches Tagungs- und Bildungszentrum gGmbH

Weitere Informationen, Kontakt und Anmeldung: ChristianJensenKolleg.de // Ökumenisches Tagungs- und Bildungszentrum gGmbH, Kirchenstraße 4-13, 25821 Breklum, Friedemann Magaard, info@christianjensenkolleg.de, Tel.: 04671-9112-0, www.tagederutopie.de

28.4.2018

Lateinamerikatage Kiel 2018:

Workshop und Lesung des kollektiv tonalli mit ihrem Programm MAIZ

Das kollektiv tonalli gestaltet einen informativen Abend zum Thema Ernährungssouveränität und beleuchtet die Folgen von Eingriffen in Biodiversität, Natur und Umwelt sowie den hierzu entstehenden Widerstand in Mexiko. Direkt im Anschluss findet ein Konzert der Band Cochilokos statt.

Zeit: 28.04.2018, 17:30 Uhr

Ort: Hansa48, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Rosa-Luxemburg-Stiftung und mit Unterstützung durch Engagement Global (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie.

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage“), projekt@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, <http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html>; <https://www.facebook.com/events/396686097447616/>

28.4.2018

Lateinamerikatage Kiel 2018: Konzert - Cochilokos

Zeit: 28.4.2018, 22:00 Uhr

Ort: Hansa48, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Los Cochilokos ist eine Kieler Band, die sich aus Musikern aus Lateinamerika und Spanien zusammensetzt. Ihre Lieder thematisieren eine Bandbreite gesellschaftspolitischer Aspekte, wie ungleiche Machtverhältnisse, Unterdrückung, Armut und geschichtlich bedeutende Protagonist*innen, aber auch die Möglichkeiten diesen Umständen etwas entgegenzusetzen und Widerstand zu leisten. Somit wird durch die Musik der Band nicht nur das Lebensgefühl Lateinamerikas vermittelt, sondern auch ein Beitrag zu den politischen Debatten der Veranstaltungsreihe geleistet. Die Multikulturalität der Band führt dabei zu einer Mischung aus Rhythmen und Klängen aus aller Welt, die hauptsächlich in die Genres Polka, Cumbia, Blues, Reggae oder Latin einzuordnen sind und zum Tanzen und Mitsingen einladen.

Zeit: 28.4.2018, 22:00 Uhr

Ort: Hansa48, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit Rosa-Luxemburg-Stiftung und mit Unterstützung durch Engagement Global (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie.

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage“), projekt@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, <http://www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html>; <https://www.facebook.com/events/1405215399609284/>

3.-5.5.2018

Bildungskongress: Welt Weit Wissen 2018

Der Bildungskongress "Welt Weit Wissen" findet alle zwei Jahre an unterschiedlichen Orten bundesweit statt. Er richtet sich an Menschen, die ein Interesse an den Bildungsfeldern "Globales Lernen" und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" haben. Unter dem Motto „Lernen für den Wandel“ kommen etwa 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen. Der Kongress ist wichtiger Treffpunkt für Akteure aus dem Bildungsbereich und dient der Vernetzung und dem Austausch.

Zeit: 3.5.2018 - 5.5.2018

Ort: Bremen

Teilnahme: 80 Euro / 35 Euro ermäßigt pro Person. Anmeldung erforderlich bis 13.4.2018 auf www.weltweitwissen2018.de

Veranstalter: Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e. V. (agl), Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung e. V. (biz)

Weitere Informationen und Kontakt: Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen, info@weltweitwissen2018.de, Tel.: 0421-171910, www.weltweitwissen2018.de

5.5.2018

Aktion zur Elektromobilität: Tour de Flens

Zeit: 5.5.2018

Ort: Flensburger Region

Veranstalter: artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung gGmbH, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg, Werner Kiwitt, info@artefact.de, Tel: 04631-61160, www.artefact.de, www.facebook.com/artefactgluecksburg
<http://artefact.de/de/veranstaltungen/tour-de-flens-elektromobil-rundfahrt.html>

17.5.-30.6.2018

Ausstellung „Glänzende Aussichten“ im Naturkundemuseum Niebüll

Ausstellung von 60 Werken namhafter deutscher Karikaturisten zu Themen wie Konsum, Klimawandel oder Plastikmüll.

Zeit: Ausstellung: 17.5. bis 30.6.2018 // Eröffnungsfeier: 17.5.2018 – 19:00 Uhr

Ort: Naturkundemuseum Niebüll, Hauptstraße 108, 25899 Niebüll

Veranstalter: Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V. in Kooperation mit Stadtmarketing, Kulturbüro und Naturkundemuseum Niebüll

Weitere Informationen und Kontakt:

Stadtmarketing Niebüll GmbH, Holger Heinke (Geschäftsführer), Hauptstraße 44, 25899 Niebüll, stadtmarketing@stadt-niebuell.de, Tel.: 04661 – 601 710, www.niebuell.de

26.+ 27.5.2018

Lateinamerikatage Kiel 2018:

Festival Weekend // Lateinamerika und die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs)

An den zwei Veranstaltungstagen wird durch eine ansprechende Mischung aus Workshops, Vorträgen und kulturellen Darbietungen ein Einblick darüber gegeben, was die SDGs aus menschenrechtlicher Perspektive ausmacht und in welchem Kontext sie in Lateinamerika in Bezug auf die Themen Frieden, Ökologie und Armut diskutiert werden. Der genaue Programmablauf wird in Kürze bekannt gegeben.

Zeit: 26.5.2018 11:00-18:00 Uhr und 27.5.2018 10:30-19:30 Uhr

Ort: Hansa48, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und mit Unterstützung durch Engagement Global - Service für Entwicklungsinitiativen (im Auftrag des BMZ), Bingo! Die Umweltlotterie, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Rosa Luxemburg-Stiftung Schleswig-Holstein, Amnesty International in Kiel (Ländergruppe Lateinamerika Kiel) und dem Frauenwerk der Nordkirche.

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Susanne Reh und Marieke Fischer (Projekt „Lateinamerikatage 2018“), projekt@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939900, www.bei-sh.org/lateinamerikatage-2018.html; <https://www.facebook.com/events/2063970427180479/>

30.5.2018

Film und Diskussion: „Bauer unser // Billige Nahrung – Teuer erkauft“

Zeit: 30.5.2018 // 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Kirchengemeindehaus Schönwalde, Jahnweg 2, 23744 Schönwalde am Bungsberg
Der Film BAUER UNSER zeigt sachlich, ungeschönt und unaufgeregt, wie die Landwirtschaft in Europa heute aussieht und wie facettenreich die Landwirtschaft auf die globalen Herausforderungen reagiert. Im Anschluss an den Film wollen wir mit Expertinnen und Experten über die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein und ihre zukünftige Ausrichtung diskutieren und dabei auch globale Zusammenhänge in den Blick nehmen.

Unsere Diskussionsgäste sind:

Klaus-Dieter Blanck (Kreisbauernverband Ostholstein); Dr. Ina Walenda, (Landesgeschäftsführerin NaturFreunde Deutschlands, Landesverband SH); sowie Vertreter vom Bundesverband deutscher Milchviehalter (BDM) Schleswig-Holstein und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR).

Teilnahme: Kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Schönwalde

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katarina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), katharina.desch@bei-sh.org, Tel.: 0152-02304079, www.bei-sh.org/globalepartnerschaften

1.-3.6.2018

Seminar: Menschen stärken für den Wandel - Transformatives Lernen in der Natur

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir transformatives Lernen in unserem (Bildungs-)Alltag umsetzen können. Hierzu setzen wir uns mit Marcel Huneckes "Psychologie der Nachhaltigkeit" auseinander und erproben in der Natur passende Methoden aus der Erlebnispädagogik und dem naturnahen Erfahrungslernen.

Zeit: 1.-3.6.2018 - 18:30 bis 13:30 Uhr

Ort: Haus am Schüberg, Wulfsfelder Weg 33, 22949 Ammersbek

Teilnahme: Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 120,-€ für Vollverdienende, 60,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 30,-€ für Bezieher_innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

Veranstalter: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord. Nicole Borgeest, Tel.: 040-6052559, bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de, <https://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

8.-10.6.2018

Seminar: Den Fokus verschieben - Neue Ansätze im Globalen Lernen

Dieses Seminar wendet sich an Multiplikator_innen, die im Globalen Lernen aktiv sind. Ziel des Seminars ist es, eigene Standpunkte und Arbeitsweisen zu reflektieren und neue Anregungen und Methoden für die Weiterentwicklung der eigenen Bildungsarbeit zu erhalten.

Zeit: 1.-3.6.2018 - 18:30 bis 13:30 Uhr

Ort: Haus am Schüberg, Wulfsfelder Weg 33, 22949 Ammersbek

Teilnahme: Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 120,-€ für Vollverdienende, 60,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 30,-€ für Bezieher_innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

Veranstalter: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord. Nicole Borgeest, Tel.: 040-6052559, bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de, <https://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

6.7.2018

Studientag zu Partnerschaften und Entwicklung

Zeit: 6.7.2018, 14:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme: Kostenfrei. Anmeldung bis 1.7.2018 (katharina.desch@bei-sh.org)

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), katharina.desch@bei-sh.org,

Tel.: 015202304079, www.bei-sh.org/globalepartnerschaften.html

21.-23.9.2018

Seminar: Damit der Funke überspringt... Wissen lebendig vermitteln

Dieses Seminar wendet sich an Multiplikator_innen, die im Globalen Lernen aktiv sind. Ziel des Seminars ist es, eigene Standpunkte und Arbeitsweisen zu reflektieren und neue Anregungen und Methoden für die Weiterentwicklung der eigenen Bildungsarbeit zu erhalten.

Zeit: 1.-3.6.2018 - 18:30 bis 13:30 Uhr

Ort: Haus am Schüberg, Wulfsfelder Weg 33, 22949 Ammersbek

Teilnahme: Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 180,-€ für Vollverdienende, 90,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 45,-€ für Bezieher_innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

Veranstalter: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord.

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Brot für die Welt - Evangelischer

Entwicklungsdienst, Bildungsstelle Nord. Nicole Borgeest, Tel.: 040-6052559,

bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de,

<https://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>



Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Wir sind Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Das landesweite Netzwerk bündelt Informationen, sorgt für Verbindungen unter den Akteuren und wirbt für globale Gerechtigkeit in der Welt.

Unsere Aufgaben, Ziele und Aktivitäten:

- Als Dachverband sind wir **Sprachrohr für die Themen und das Engagement unserer Mitglieder.**
- Als Träger und Kooperationspartner sind wir beteiligt an **Projekten mit entwicklungspolitischen Inhalten** in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft.
- **Vernetzung und Austausch:** Wir bringen weltweit Menschen zusammen die sich für die Zukunft unserer Welt einsetzen (**regional, national und international**).
- **Projektentwicklung und Organisationsberatung:** Durch Beratungs- und Fortbildungsangebote fördern wir die Aktivitäten der Menschen aus dem Umfeld unserer Arbeit.
- Als **Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit** engagieren wir uns in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Unsere Schwerpunkte:

- **Fairer Handel, Unternehmensverantwortung (CSR) und nachhaltige Beschaffung:** Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen mit dem Fair Trade Prinzip.
- **Globale Partnerschaften und Entwicklung:** Entwicklungszusammenarbeit in Schulpartnerschaften, Kommunalen Partnerschaften, Religiöse Partnerschaften, etc.
- **Migration und Entwicklung**
Obwohl alle Menschen auf demselben Planeten leben, sind die Lebenswelten und Kulturen sehr unterschiedlich. Wir müssen voneinander lernen, um gemeinsam die weltweite Zukunft gestalten zu können.
- **Bildungsarbeit:**
Globales Lernen und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis.
Durch Bildungsarbeit globale Zusammenhänge begreifbar machen, um die weltweite Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Unser Grundsatz: "Global denken - lokal handeln"

Sie möchten den Verband für sich nutzen, das Engagement unterstützen oder selber aktiv und Teil des Netzwerks werden?

www.bei-sh.org/mitmachen.html

Impressum:

Herausgeber:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)
Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen
Walkerdamm 1, 24103 Kiel
Tel.: 0431-679399 00, Fax: 0431-679399 06
www.bei-sh.org, info@bei-sh.org

Vereinsregister-Nr.: AG Kiel, VR 3739 KI

Vorstand: Volker Leptien, Andrea Bastian, Gerfried Schröder,
Daniela Suhr, Lazarus Tomdio

Redaktion:

Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig
Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),
news@bei-sh.org,
www.bei-sh.org/newsletter.html

www.bei-sh.org